

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.10.1770-06.12.1770

20. - 22. November 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173149

268
Gib mir die Zehn und in Eiferen fesseln mich Augen
auf, und wiss mit gebrochener Stimme aus: Mein Herz und
mein Gott, wie bist du reich und groß! Ich bin
hier zu gering aller Dankschuld und aller Ehre!
Gib, du Herr, so viel auf mich, als ich verdienen im Him-
mel verlohne! Ich rufe dich aus tiefster Not und
aus gebrochener Brust und Absolution des Zeh. Abend
muss ich noch mehr Bekennung des Glaubens, und rüh-
re, dass ich in Kraft dieser Briefe, Briefe und Exempel
Herr noch übrige fesseln diese Hollen, in guten
Kampf kämpfen und den blieben dem Glauben im
Kampfgelangen, und daher mit Abraham, Isaac und
Jacob im Kampf der Zehn Briefe des Gneiss und
wird besitzen möge, wird sich dem Auge öffnen, dem
Ohr geöffnet. Die umfassen können werden mit
größerer und mehr.

Dienstag d. 20ten Novemb. war ich in päplich und schrieb
2 Briefe an E. K. von H. Löf in Lancaster,
weil mein Hospes und mein Sohn Friedr. Morgen d. 9.
desen reisen wollen.

Mittwoch d. 21ten und Donnerstag d. 22ten November schrieb
ich die Hofse geschriebenen Anmerkungen die fürstlich außermem
Tage diese ab weil allem was und dem auß wärti-
ge Amte Anmerkungen fakte.